

Forderungen der Zachäus-Steuerkampagne

Forderungen nach Steuergerechtigkeit

- **Wir fordern die Einführung progressiver Vermögenssteuern auf globaler und nationaler Ebene, um die zunehmende Konzentration des Reichtums in den Händen immer mächtiger werdender Weniger einzudämmen, Hand in Hand mit erhöhten öffentlichen Ausgaben zur Bekämpfung der Armut.** Ein globaler umfassender Vermögenssteueraufbau auf der Grundlage des Picketty-Vorschlags für eine Vermögenssteuer von 1% zwischen 1 und 5 Millionen Euro und eine Vermögenssteuer von 2% über 5 Millionen Euro - zusammen mit Erbschafts- und anderen Vermögenssteuern auf nationaler Ebene - kann die unkontrollierte Ungleichheit beseitigen und gleichzeitig Milliarden für Gesundheit, Bildung und andere entscheidende soziale Dienste aufbringen.

- **Wir fordern ein Ende der Steuerhinterziehung und -vermeidung durch multinationale Unternehmen und wohlhabende Einzelpersonen.** Viele Länder des Globalen Südens verlieren Jahr für Jahr Milliarden von Dollar aufgrund von *Transfer Pricing*, *Trade Misinvoicing* und anderen Tricks. Die Entwicklung einheitlicher Methoden der Unternehmensbesteuerung, um sicherzustellen, dass die multinationalen Konzerne Steuern zahlen, wenn wirtschaftliche Aktivitäten stattfinden, die Schließung von Steueroasen, die Veröffentlichung von Gewinnberichten der einzelnen Länder und die Einsetzung einer Kommission der Vereinten Nationen für Steuerzusammenarbeit können ein faireres und transparenteres System der Unternehmensbesteuerung schaffen.

- **Wir fordern dringend progressive Kohlenstoff- und Abgassteuern auf verschiedenen Ebenen, um unser einzigartiges planetarisches Zuhause zu schützen.** Studien, darunter auch des *Intergovernmental Panel on Climate Change*, zeigen, dass es ein begrenztes und schnell verschwindendes Zeitfenster gibt, um einen katastrophalen Klimawandel zu verhindern. CO₂-Steuern, insbesondere für große Unternehmen und wohlhabende Verbraucher, können dazu beitragen, Emissionen einzudämmen und Einnahmen für Investitionen in erneuerbare Energien sowie für die Deckung der Kosten der Abschwächung und Anpassung an den Klimawandel und der Entschädigung für klimabedingte Verluste und Schäden in einkommensschwachen und gefährdeten Ländern zu generieren.

- **Wir fordern die unverzügliche Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf den Handel mit Aktien, Anleihen, Währungen und Derivaten, um schädliche spekulative Aktivitäten einzudämmen.** Die Einnahmen sollen für globale öffentliche Güter und den Schutz unserer Ökosysteme sowie für Wiedergutmachungen für Sklaverei und andere historische Ungerechtigkeiten verwendet werden.

Forderungen nach Reparationszahlungen

- **Zur Halbzeit der Internationalen Dekade für Menschen afrikanischer Abstammung, 2015-2024, fordern wir die Einrichtung eines Versklavungs-Reparationsfonds aus Steuergeldern, der von einer Globalen Kommission für Reparationsjustiz verwaltet wird.** Dieser Fonds würde Schlüsselbereiche der Reparationsgerechtigkeit unterstützen:

Gesundheit, Bildung, Technologietransfer, Repatriierung und andere (wie die im CARICOM-Zehn-Punkte-Plan genannten).

- **Wir fordern den Schuldenerlass als weitere Maßnahme, um den durch den transatlantischen Sklavenhandel verarmten Nationen, die mit den Folgen des unkontrollierbaren Klimawandels zu kämpfen haben, Wiedergutmachung und Wiederaufbau zu bringen.** Der Schuldenerlass würde dazu beitragen, Ressourcen freizusetzen, um die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen der oben genannten Nationen zu bewältigen, die oft auf ungerechte wirtschaftliche Bedingungen zurückzuführen sind, die von den ehemaligen Kolonialmächten auch nach der Unabhängigkeit auferlegt werden. Eine Umschuldung ist nicht akzeptabel, da es sich um unrechtmäßige Schulden handelte, die von einem ungleichen Wirtschaftssystem auferlegt wurden.

Forderungen an die Kirchen

- **Wir rufen die Kirchen auf, die Fragen der gerechten Besteuerung und der Wiedergutmachung von Sklaverei und ökologischer Schuld durch die Linse der Bundesbeziehungen, in die Gott uns untereinander und mit der Erde gesetzt hat, zu erkennen und zu untersuchen.**

- **Wir bitten um kreative und prophetische Lesarten der Zachäusgeschichte in Lukas 19,1-10.** Wir laden die Kirchen ein, die gute Nachricht von Zachäus anzunehmen und sie in ihrem Leben zu vertreten und Zeugnis abzulegen von der gerechten Besteuerung und Wiedergutmachung in ihrem Kontext.

- **Wir ermutigen die Kirchen, sich der Zachäus-Kampagne anzuschließen und sich bei nationalen Regierungen und globalen Finanz- und Wirtschaftsinstitutionen für Steuer- und Reparationsgerechtigkeit einzusetzen.** Wir rufen insbesondere die jungen Menschen in unseren Kirchen auf, sich über Steuern und Entschädigungen zu informieren, sich in Bezug auf diese Themen zu organisieren und aktiv zu werden.

- **Schließlich rufen wir die Kirchen auf, ihre Finanzen im Einklang mit den Zachäus-Prinzipien für eine gerechte Besteuerung, für die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Wiedergutmachung historischer Ungerechtigkeit zu verwalten.**



Die Zachäus-Steuerkampagne ist Teil der New International Financial and Economic Architecture-Initiative, ein gemeinsames Projekt des Weltmissionsrates, des Lutherischen Weltbundes, der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen und des Ökumenischen Rates der Kirchen.